

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 111

Artikel: Aus der italienischen Filmproduktion

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-735067>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An heimischen Filmen kommen in den Spielplänen nach wie vor nur die Wochenschauen, die jetzt schon fast wöchentlich erscheinen, dann Kultur- und Landschaftsfilme aus den sehenswerten und malerischen Gebieten Kroatiens und vornehmlich politische Propagandafilme sowie Tatsachenberichte über staatliche Ereignisse und Anlässe zur Geltung. In neuerer Zeit geht man auch daran, dem Schmalfilmwesen in Kroatien eine Heimstätte zu schaffen. Die «To-

bis-Degeto» hat vor längerer Zeit eine Schmalfilmniederlassung in Zagreb gegründet. Von staatlicher Seite wendet man dem Schmalfilm als Volksaufklärungsmittel erhöhtes Augenmerk zu. Es wurden Kamera- und Projektionswagen angeschafft, die zur Propagierung des Schmalfilms in der Provinz, namentlich unter der bäuerlichen Bevölkerung des Landes, dienen. Auch in den Schulen hat der Schmalfilm seinen Einzug gehalten. K. P.

hältnis zu übernehmen. Ebenso beteiligte sich die italienische Filmwirtschaft an ausländischen Verleihorganisationen und Produktionsfirmen. Die Bestrebungen, Filme in Gemeinschaftsarbeit und unter Mitbeteiligung des Auslands herzustellen, haben große Fortschritte gemacht.

Vormarsch des Schmalfilms.

Der italien. Volkskulturminister Pavolini gab bekannt, daß das Istituto Nazionale LUCE seine technischen Einrichtungen zur Herstellung von Schmalfilmen vollendet habe. Man sei für Italien heute bereits so weit, daß man auch für die notwendigen Schmalfilmprojektoren selbst aufkommen kann. Die Fabrikation von Schmalfilmapparaten soll jetzt in stattlichem Umfange aufgenommen werden. Auch sind sämtliche gesetzlichen und verwaltungstechnischen Maßnahmen getroffen worden, damit in Italien zahlreiche Filmtheaterbetriebe entstehen können, die sich des Schmalfilms bedienen. Mit Hilfe der 16-mm-Apparaturen, die man leicht in jedem Raum aufstellen kann, vor allem aber an allen Orten, wo der Normalfilm bisher noch nicht seinen Einzug gehalten hat, hofft man den italienischen Innenmarkt beträchtlich zu erweitern und die Schwierigkeiten, die sich durch den Kriegszustand der Erweiterung des italienischen Theaterparkes entgegengestellt haben, zu überwinden.

Nicht zuletzt wird in Italien die Frage einer direkten Schmalfilmerzeugung geprüft, d. h. die Anfertigung von Filmen, die direkt als Schmalfilme aufgenommen und kopiert werden, ohne sich des Umkopierungssystems zu bedienen. Aber diese Frage wird wohl ihre endgültige Lösung erst nach dem Kriege finden.

Aus der italienischen Filmproduktion

Finanzierung des italienischen Films.

Die autonome Abteilung der Banca Nazionale del Lavoro für Kreditgewährung an die Kinoindustrie wird durch Gesetzserlaß zur Eröffnung eines Spezialfonds von 40 Mill. Lire ermächtigt. Dieser Fonds dient ausschließlich der Finanzierung oder Übernahme von Beteiligungen und des Betriebes von Lichtspieltheatern im Ausland. Der Fonds wird je zur Hälfte durch den Staat und die genannte Bank aufgebracht.

Cinecittà,

die italienische Filmstadt in Rom, meldet, daß im Jahr 1941 ihre Produktion aus 46 (i. V. 55) Filmen, 15 (25) Kurzfilmen und 38 (24) Nachsynchronisierungen bestand. Andererseits hat sich die Fakturaziffer von 39,1 auf 46,1 Mill. L. erhöht. Dem Bericht des Verwaltungsrates ist zu entnehmen, daß in den ersten fünf Monaten ein Stillstand der Erzeugung zu verzeichnen war, dem vom Juni an eine lebhafte Produktionstätigkeit folgte. Das 1941 erzielte Geschäftsergebnis ist das günstigste, das die Gesellschaft während ihres siebenjährigen Bestehens ausweisen konnte. Der Reingewinn stellte sich auf 1,84 Mill. (i. V. 392518) L. Das im Besitz des Finanzministeriums befindliche AK ist von 36 auf 50 Mill. L. erhöht worden. Da die Gesellschaft in Zukunft mit wachsenden Schwierigkeiten in der Beschaffung von Ersatzteilen für Aufnahme- und Vorführungsapparate rechnet, hat sie zu diesem Zweck außerordentliche Rückstellungen im Betrag von 1,43 Mill. L. vorgenommen. Dadurch verringerte sich der Gewinnanteil des Finanzministeriums auf 234542 L. (NZZ)

Ueber den italienischen Lichtspieltheaterbetrieb liest man im «F.-K.» in einem Brief aus Rom:

«Sowohl die Einnahmen der Lichtspieltheater, wie die Zahl der Besucher weisen in Italien eine beträchtliche Steigerung auf. Anlässlich unserer vorjährigen Zusammenkunft hatte man für das Jahr 1941 Bruttoeinnahmen in Höhe von 730 Mill. Lire in Aussicht gestellt. In Wirklichkeit haben die Bruttoeinnahmen unserer Filmtheater im Jahre 1941 einen Betrag von 906 Millionen Lire erreicht. Ich schätze, daß wir in die-

sem Jahr mit einer Bruttoeinnahme von 1 Milliarde und 300 Millionen rechnen können. Die Zahlen für die ersten 4 Monate dieses Jahres bedeuten gegenüber den Zahlen für dieselbe Zeitspanne des Vorjahres eine Zunahme von 50 Prozent. Trotz kriegsbedingter Schwierigkeiten mancher Art konnten 258 neue Filmtheater in Betrieb gestellt werden.»

Die Steigerung des Filmexportes.

Wenn im Jahre 1940 der Umfang der zum Festpreis nach dem Ausland verkauften italienischen Filme einen Betrag von 19 Mill. Lire ausmachte, so stieg dieser Betrag in der Spielzeit 1941/42 auf 30 989 000 Lire. Die weitere Auswertung dieser Filme wird noch einen zusätzlichen Betrag von weiteren 20 Millionen Lire in Devisen erbringen. Für 1942/43 ist eine Verdoppelung dieser Ziffern zu erwarten.

Überall dort, wo es die Verhältnisse ratsam erscheinen ließen, ging die italienische Filmwirtschaft dazu über, Lichtspieltheater in eigener Regie oder im Beteiligungsver-

Letzte Post aus Übersee

Unser J. W.-Korrespondent sandte uns aus Hollywood nachstehende Atelier-Rundschau:

Aus den Studios

Bei Metro Goldwyn-Mayer herrscht Großbetrieb. Metro haben nicht weniger als 13 Filme fertig, und sieben werden gerade gedreht, vorführungsbereit sind «Red Light», Gable, Turner, «Jackass Mail», Beery, Her «Cardboard Lover», Norma Shearer, Melvyn Douglas, «Crossroads», Lamarr, Powell, «Tortilla Flat», Spencer Tracy, Lamarr, «Mrs. Miniver», Garson, Pidgeon, sowie «Maisie Gets Her Man», «Tarzan Against World», «Apache Trail», Ship Ahoy», Red Skelton, Eleanor Powell. Unter den Filmen, an denen noch gedreht wird, sind «Panama Hattie», und «I Married an Angel» zu erwähnen.

Twentieth Century Fox haben zwölf Filme fertig und fünf im Atelier. Zu den

Filmen, die vorführungsbereit sind, gehören «This Above All», «Ten Gentlemen from West Point», «Footlight Serenade», «The Postman Di'dn't Ring», «The Loves of Edgar Allen Poe», «Through Different Eyes», «Tales of Manhattan», «Whispering Ghosts», «The Magnificent Stupe». Das Studio hat ein schweres Problem, seit Tyrone Power, Fox, Kassenmagnet No. 1, sich zur Marine gemeldet hat, und man Ersatz für ihn schaffen müssen wird. Darryl Zanuck, der den Rang eines Colonel hat, ist in amtlichen Missionen tätig, die ihn nach Washington und London führen.

Paramount haben die meisten fertigen, nicht weniger als 29 Filme, die eine Investition von 15 Millionen Dollars bedeuten. Dazu gehören die großen Filme «Reap the Wild Wind», Cecil de Mille, «Holiday Inn», Bing Crosby, Astaire, «The Great Man's Lady», Stanwyck, «Take a Letter,